

Quellen und Literatur

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **37 (1978)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeittafel: Priester Leo

- 1762 geboren in Stans mit Namen Joseph Anton Fidel ALOIS Leuw als Sohn von Dorfvoigt Joseph Alois Leuw Goldschmied und der Anna Maria Magdalena Stulz im Steinhaus ob der Nägeli-gasse.
- 1785 Brief des Freundes über die Aufwärterin.
- 1786 Schulmeister in Stans.
- 1787 Priesterweihe.
- 1793 er verfasst zwei Abhandlungen gegen den Cölibat in Form von Briefen.
- 1794 Pfarrer in Berg im Thurgau. Kampf um die Pfründe. Verhör. Theologischer Kurs am Priesterseminar Meersburg. Audienz beim Bischof.
- 1795 Rückkehr nach Stans. Weiterkampf auf weltlicher Ebene.
- 1796 verfasst den Synedrion.
- 1796 Aufnahme in den «Unüberwindlichen Grossen Rat von Stans».
- 1798 erlebt den Überfall der Franzosen, wird beraubt. Sein Bruder wird erschossen und das Vaterhaus eingeäschert.
- 1800 Tod des Vaters. Beginn des Erbschaftsstreits.
- 1801 er verfasst die Druckschrift über den Überfall und gegen die helvetische Regierung, wird deswegen von den «Geistlichen Räten» gemassregelt und wehrt sich scharf.
- 1806 Beendigung des Erbschaftsstreits zu seinen Ungunsten.
- 1810 er bemüht sich um die Frühmessereipfründe ohne Erfolg.
- 1819 ist Trauzeuge bei der Hochzeit seiner Schwester Magdalena mit ihrem zweiten Gatten: Oberst Joseph Traxler, alt Säckelmeister (Madame Traxler née Leuw).
- 1830 gestorben in Stans.

QUELLEN UND LITERATUR

Handschriftliche Quellen

IM BESITZ DES AUTORS ¹⁶

Der Neü Jüdische Synedrion oder Kabale im schwarzen Gewand, eine wahre Geschichte mit Anmerkungen von A. L. L. 1796.

Brief des Freundes Elsener 1785.

Abhandlungen über den Cölibat. 1. an Hr. S. 2. an Hr. K. 1793.

Drei Briefe des Seminarregens Flacho von Meersburg an Alois Leuw, alle 1795.

Brief von Alois Leuw an die «Geistlichen Räte» als Antwort auf deren tadelndes Schreiben zur Druckschrift von 1801.

Brief von Priester Leo an das Stulzenstift 1810.

Schussgebeth an Amor. Gedicht.

IM BISCHÖFLICHEN ARCHIV SOLOTHURN

Brief von Thaddäus Müller im Namen des Waldstätter Kapitels Luzern vom 11. November 1801.

IM STAATSARCHIV THURGAU

Briefe der Chorherren von Bischofszell an die bischöfliche Curie in Konstanz vom Juli 1794, undatiertes Schreiben.

Briefe des bischöflichen Ordinariats von Konstanz an die Chorherren von Bischofszell: vom 14. Aug. 1794; dito vom 14. Aug. 1794; vom 17. Aug. 1794; vom 6. Nov. 1794.

IM STAATSARCHIV NIDWALDEN

Protokoll des Geschworenengerichts in Stans vom 17. April 1806, Stammbücher von Nidwalden.

IN DER KANTONSBIBLIOTHEK NIDWALDEN

Kaplan Anton Odermatt: Collectanea.: Die Pfarrkirche von Stans 1889.

IN DER ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH

Brief von Alois Leuw (Louis Leo abbé) an J. C. Hirzel in Zürich.

Gedruckte Quellen

Leuw Alois: Ist dann auch der Unterwaldner wirklich derjenige, für den man ihn ausgiebt? Wahre und unpartheyische Darstellung der Lage in Unterwalden von Alois Leo. (Ohne Angabe des Druckortes) 1801.

Hess Grete: Schon damals. Sonderdruck aus Nidwaldner Volksblatt Stans 1947. (Darin ist die Korrespondenz von Alois Leuw mit seiner Schwester Magdalena und seinem Schwager Remigius von Deschwanden publiziert.)

Gut Franz Joseph: Der Überfall in Nidwalden im Jahre 1798, Stans 1862.

von Deschwanden Karl: Das Schulwesen von Nidwalden. Beiträge zur Geschichte Nidwaldens. Heft 4. S. 69.

¹⁶ (Diese sind der Kantonsbibliothek Nidwalden vermacht.)